

### **Gliederungsblatt 3**

#### **§ 3 Der redliche Mobiliarerwerb vom Nichtberechtigten**

##### **I. Die gesetzliche Ausgestaltung des Veranlassungsprinzips**

1. Die Regel des § 932
2. Zweifelsfragen zum guten Glauben
3. Abhandenkommen nach § 935
  - a) Verlust durch Besitzdiener
  - b) Willensmängel bei Weggabe
  - c) Abhandenkommen bei komplexen Organisationen
  - d) Gesetzliche Ausnahmen
4. Vorliegen eines Verkehrsgeschäftes

##### **II. Besonderheiten beim Besitzerwerb**

1. Anforderungen bei §§ 929 S. 2, 932; 930, 933
2. §§ 931, 934
  - a) Veräußerer als mittelbarer Besitzer
  - b) Veräußerer ohne mittelbaren Besitz
  - c) Probleme des Nebenbesitzes
3. Probleme des Scheingeheißen

##### **III. Ergänzungen**

1. Lastenfreier Erwerb, § 936
2. Ausgleichsansprüche des Alteigentümers
  - a) Ausschluss der Sachherausgabe
  - b) Herausgabe des Erlöses vom Veräußerer
  - c) Schadensersatz

#### **§ 4 Der rechtsgeschäftliche Immobiliärerwerb**

##### **I. Die Regel des § 873 und ihre Ergänzungen**

1. Inhalt des § 873, insbesondere die Einigung
  - a) Einigung und Eintragung als Regel
  - b) Die Bindungswirkung der Einigung, § 873 II
  - c) Erhöhte Bindung nach § 878
2. Rechtsbegründung ohne Einigung
3. Zusätzliche Anforderungen
  - a) § 925
  - b) Begründung von Grundpfandrechten
  - c) Zustimmung Dritter
4. Einzelheiten zur Eintragung
  - a) Funktion und Einrichtung des Grundbuches
  - b) Antragsgrundsatz, §§ 13 ff. GBO
  - c) Bewilligungsgrundsatz, §§ 19, 20, 29 GBO
  - d) Voreintragungsgrundsatz, §§ 39, 40 GBO

##### **II. Grundlagen des redlichen Erwerbs**

1. Die Vermutung des § 891
2. Anwendungsbereich der §§ 892, 893
3. Die Redlichkeit
  - a) Hinderung durch Widerspruch und positive Kenntnis
  - b) Konkretes Vertrauen ?
  - c) Redlichkeit und Hypothekenerwerb, § 1138
4. Rechtsfolgen